



31.1.2019 - Ljubljana tour natur



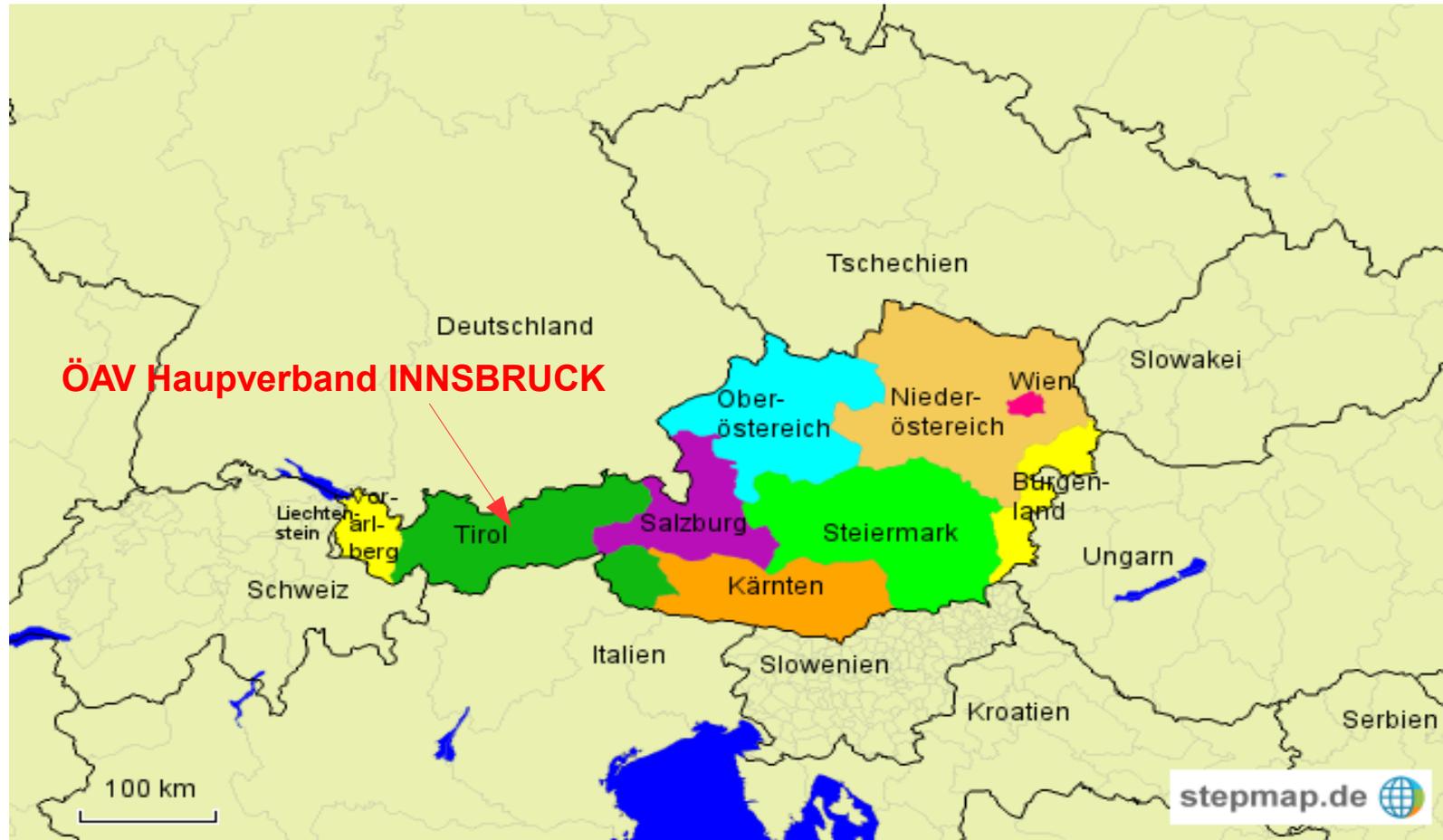
**Finanzierung der alpinen Infrastruktur in Österreich
am Beispiel des ÖAV Landesverbands Kärnten**
Mag. Peter Angermann – ÖAV Landesverband Kärnten

Finanzierung der alpinen Infrastruktur in Österreich am Beispiel ÖAV Landesverband Kärnten

- 1) Aufbau des Österreichischen Alpenvereins
- 2) Organisationsstruktur Förderung Hütten und Wege
- 3) Finanzierung Hütten- und Wegebau (Bund – Länder – Mitgliedsbeiträge)
- 4) Der Verband Alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ)
- 5) Die Arbeitsgemeinschaft der Alpinen Vereine Kärntens (ARGE Alpine Vereine)
- 6) Verbindung zu den Tourismusorganisationen
 - 1) BMTN und ÖSTERREICH WERBUNG
 - 2) 9 Landesabteilungen mit Landestourismusorganisationen
 - 3) Regionale und lokale Tourismusorganisationen



Der Alpenverein, mit **545.000 Mitgliedern** der größte Bergsteigerverein Österreichs, gliedert sich **in 197 Sektionen**.



Der Alpenverein, mit **545.000 Mitgliedern** der größte Bergsteigerverein Österreichs, gliedert sich **in 197 Sektionen.**



Abteilung Hütten – Wege Kartographie ÖAV Hauptverband Innsbruck

Zu den Kernaufgaben der Abteilung zählt die richtlinienkonforme Verteilung von Beihilfen und Darlehen für Hütten und Wege, Geschäftsstellen und Kletterzentren.

- **197 Sektionen (Vereine) mit einem Hüttenreferenten und einem Wegereferenten**
 - Stellen jährlich Anträge zur Förderung der Hütten- und Wegebauten der Sektionen an den Hauptverband via Landes- Hütten Wegereferent
- **9 Landesverbände (Vereine)** mit einem Hütten- und Wegereferenten
 - Vorprüfung der Anträge der Sektionen und Weiterleitung den Hauptverband
- **Abteilung Hütten - Wege – Kartographie**
 - Prüft richtlinienkonforme Verteilung von Beihilfen und Darlehen für Hütten und Wege, Geschäftsstellen und Kletterzentren und leitet diese zur Vorprüfung an den Bundesausschuss weiter.
- **ÖAV Bundesausschuss (26 Mitglieder)**
 - Prüft- und empfiehlt Förderanträge an den Hauptverband
- **Hauptversammlung (1 x jährlich)**
 - Genehmigt Förderanträge (2018: **cirka € 3,75 Mio.**)

- **Allg. Baumaßnahmen (Sanierung, Um-, Zubau) i.d.r. 40 %**
- **Umweltschutzmaßnahmen mit erprobten Technologien**
 - Energieversorgung (inkl. Rückbauten) bis zu 60 % *
 - Trinkwasserversorgung, Abwasserreinigung, Abfallentsorgung bis zu 80% *
- * Jeweils nach Abzug der öffentlichen Förderungen (Bund, Land..) ansonsten max. 50 %
- **Bau und die Einrichtung von Selbstversorgerräumen und von Winterräumen (in Hütten der Kat. I) bis zu 60 %**
 - Nicht förderfähig: Gartentische und -bänke aus Kunststoff, Fahnen, Telefonkosten, Büromaterial, techn. Ausstattung (Musikanlagen, Laptop etc...); Verpflegungskosten, Nächtigungsbeiträge etc...
- **Maximale Förderhöhe (inkl. Bund / Land / sonstige) → 90%**

bis zu 40% (wenn keine andere Förderung) teilweise Erhöhung
wenn budgetär möglich

anerkannte Kosten:

- Material
- Fahrtspesen (nur tatsächliche!)
- Eigenleistungen => **derzeit 15 € / Stunde** (keine Verpflegungsrechnungen!)

- **Hüttenfonds**

Feuer, Blitzschlag, Explosion, Schneelawine

→ **100 %**

Wasser, Felssturz, Erdbeben, Muren, Sturm, Frost, Einbruch und sonstige Naturgewalten

→ **80 %**

- **Katastrophenfonds**

nach Lawinen, Gewitter, Hagelschlag, Überschwemmungen

für Wanderwege → **50 %**

für befahrbare Wege → **40 %**

- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT)
- Länder (Sportreferate und Gemeindeabteilungen)
- Mitgliedsbeiträge
- Spenden, sonstige..

Die Berge und mit ihnen untrennbar verbunden auch die Schutzhütten und Wege, sind Teil der Geschichte, der Kultur und der Identität Österreichs.

In Österreich erhalten seit Ende des 19. Jahrhunderts **nationale und internationale Bergsteigervereine** das Hütten- und Wegenetz.

Zu den größten zählen der Oesterreichische Alpenverein, die Naturfreunde Österreich, der Deutsche Alpenverein und der Österreichische Touristenklub.

Die alpinen Vereine erhalten diese für den Sommertourismus wichtige Infrastruktur und ermöglichen somit eine sichere Benutzung der rund **60.000 km Wanderwege und 446 Hütten** mit knapp 18.000 Schlafplätzen.

Petition "Pro Hütten und Wege" 2013

Der Verband **alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ – ca. 700.000 Mitglieder)** forderte deshalb von den im Parlament vertretenen Parteien und der Bundesregierung eine Anpassung der Förderungen für Schutzhütten und Bergwege von 1,5 Millionen Euro **auf 4 Millionen Euro jährlich**, um deren nachhaltige Sicherung zu gewährleisten.



Bundesministerium für
Tourismus und Nachhaltigkeit
Förderung der alpinen Infrastruktur
(Rahmenförderungsvertrag 2018 – 2022)

Gefördert werden Investitionen in die Bausubstanz der Hütten,
den Erhalt der Wege für alle 12 Mitgliedsvereine des VAVÖ.
2018 stehen dafür **3,6 Millionen Euro** zur Verfügung.

Auch für 2019 wird dieser Betrag – dank des Einsatzes von ELER-
Kofinanzierungsmitteln – wieder investiert werden können.

Die Arbeitsgemeinschaft der Alpinen Vereine Kärntens (ARGE Alpine Vereine)

Seit 2008 arbeiten alle **alpinen Vereine Kärntens** und auch jene auswärtigen, die in Kärnten Hütten und Wege betreuen, in einer Arbeitsgemeinschaft zusammen (auch zum Zweck der gemeinsamen Antragstellung bei den Förderunganträgen für die alpine Infrastruktur).





Land Kärnten

(Sportreferat und Gemeindereferat)

Das Land Kärnten förderte die Erhaltung der Infrastruktur
(Hütten und Wege) der 6 Mitgliedsvereine der
Arbeitsgemeinschaft der Alpinen Vereine Kärntens
im Jahr 2018 mit (zusätzlich) insgesamt **€ 150.000.-**

- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus und ÖSTERREICH WERBUNG
→ Formelle Zusammenarbeit auf Ebene der bundesweiten Alpinen Vereine (VAVÖ)
- 9 Landesabteilungen mit Landestourismusorganisationen
→ Lediglich anlassbezogene Zusammenarbeit auf Landesebene
- Regionale und lokale Tourismusorganisationen
→ Lediglich anlassbezogene Zusammenarbeit auf lokaler Ebene

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

